

# GYSO-Top AS-330

(1)

Unterdachbahnen

## Produkt

Robuste, wasser- und winddichte, diffusionsoffene Unterdachbahn aus 3-lagigem Folienverbund mit UV-beständiger Spezialmembrane aus hochelastischem TPU. Verhindert das Eindringen von Wasser und gewährleistet den vollständigen Transport von Diffusions- und Baurestfeuchte von innen nach aussen. Wasserdicht, winddicht, diffusionsoffen, reissfest, alterungs- und verrottungsfest, 100 % recycelfähig.

## Anwendungsbereich

Als Unterdachbahn für belüftete Steildächer mit normaler Beanspruchung sowie bei wasserdichter Verklebung aller Stösse und Durchdringungen für Unterdächer mit erhöhter Beanspruchung nach SIA 232/1:2011. Zur Auflage direkt auf Holzschalung, Weichfaserplatten oder Wärmedämmung bei Zwischen- und Aufsparren-Dämmsystemen sowie für dem Einsatz im Vordachbereich

## Verarbeitung

Bahnen längs oder quer zur Traufe/First, mit einer Überlappung von mind. 100 mm verlegen und im Bereich der Überlappung in regelmässigen Abständen verdeckt auf die Konstruktion aufnageln/-tackern.

Verklebung der Bahnen untereinander sowie Anschlussverklebungen auf Holz, Beton, Mauerwerk und Metall erfolgen mit Kartuschenkleber GYSO-Butyl 220 respektive mittels Folienklebeband GYSO-Folitack/nero.

### Verklebung mit GYSO-Butyl 220:

Kleber in Raupen  $\varnothing$  ca. 5 mm auftragen (Ergiebigkeit ca. 10 m/Pa.), Folie andrücken und leicht anrollen.

### Verklebung mit GYSO-Folitack/nero:

Deckfolie abziehen und Klebeband gleichmässig verteilt, ohne Lufteinschlüsse aufbringen und mit Hartgummiroller anrollen. Faltenbildung oder Rümpfe vermeiden.

Rohr- und andere Durchführungen wasserdicht abkleben mit GYSO-Dichtmanschetten oder GYSO-Flexbutyl Tape, Dachfenster mit GYSO-Dachfenstermanschetten (erhältlich in allen Abmessungen der gängigsten Velux-Dachfenster) und/oder GYSO-Folitack. Befestigungsmittel der Konterlatten werden entsprechend Verarbeitungsanleitung mit GYSO-Nageldichtungen oder GYSO-Nageldichtband abgedichtet.

## Hinweis

Das Überkleben von Querstössen mit Folienklebebändern wird nicht empfohlen. Hier empfiehlt sich eine Überlappungsverklebung mit Kartuschenkleber GYSO-Butyl 220 oder BOSTIK SuperTrans.

# GYSO-Top AS-330

## Konterlattenbefestigung

Die Abstände der Befestigungsmittel für Konterlatten sind folgenden Merkblättern der Technischen Kommission Steildach von Gebäudehülle Schweiz zu entnehmen:

- „KONTERLATTENBEFESTIGUNG BEI UNTERDACH-DÄMMPLATTEN“
- „KONTERLATTENBEFESTIGUNG BEI KRAFTSCHLÜSSIGEN VERBINDUNGEN“

Bei Unterdächern aus Dämmplatten sind die Angaben der Systemgeber hinsichtlich Befestigung der Konterlatten zu berücksichtigen und einzuhalten bzw. ist der Lastabtrag des Daches (Konstruktion, Eindeckung, ggf. Schneelasten) in die Planung einzubeziehen. Allfällig erforderliche Zusatzmassnahmen sind entsprechend zu planen und umzusetzen.

## Befestigungsmittel und Abdichtung von Befestigungsmitteln für Konterlatten

Um die Eigenschaften von Nagel- oder Schraubendichtungen aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff (unabhängig des Herstellers) nicht zu zerstören und dadurch deren Funktion ausser Kraft zu setzen dürfen diese nicht mehr als 70 % komprimiert werden. Je nach Bausituation und Untergrundmaterial kann hierfür der Einsatz von Doppelgewinde- oder Distanzschrauben erforderlich sein.

Als Befestigungsmittel für die der Konterlattung sowie deren Abdichtung zum Unterdach werden folgende Produkte bzw. Produktkombinationen empfohlen:

### Druckfeste Unterlagen (Druckfestigkeit > 200 kPa)

Befestigung mittels Senk- oder Tellerkopfschrauben. Abdichtung mit GYSO-Nageldichtband PVC auf der gesamten Länge der Lattung oder GYSO-Nageldichtung PVC bzw. GYSO-Nageldichtung *Forte* im Bereich der Befestigungsmittel.

### Dämmplatten mit Schichtdicke > 60 mm sowie alle Unterlagen mit Druckfestigkeit < 200 kPa:

Befestigung mittels Doppelgewinde-, Vollgewinde- oder Distanzschrauben. Abdichtung mit GYSO-Nageldichtung EPDM - Abmessung 80 x 78 x 10 mm - welche maximal auf 50 % der Ausgangstärke komprimiert wird.

Weitere Informationen können den Verarbeitungsempfehlungen im technischen Datenblatt der jeweiligen Produkte entnommen werden

## Hinweis

Ober- und Untervlies dieses Produktes bestehen aus Polypropylen und sind dementsprechend bedingt UV-beständig sowie kurzzeitig temperaturbeständig bis + 100 °C. Über die Freibewitterungszeit andauernde UV-Belastung der Folie sowie länger anhaltende Temperaturen über + 100 °C können das Obervlies und somit die mechanische Festigkeit des Obervlieses beeinträchtigen. Im Idealfall wird bei lang anhaltender UV-Belastung während der Bauzeit sowie bei regelmässig zu erwartenden, länger andauernden Temperaturbelastungen von über + 100° C in der Nutzungsphase der Einsatz unseres Produktes GYSO-TopFlex Thermo empfohlen.

# GYSO-Top AS-330

(2)

Unterdachfolien

## Technische Daten

Basismaterial	Strukturiertes Polypropylen	
Funktionsschicht	Spezialmembrane aus hochelastischem TPU	
Dicke	0,9 mm	
Flächengewicht	ca. 205 g/m <sup>2</sup>	EN 1848-2
Widerstand gegen Wasserdurchgang	W1	EN 1928, Methode A
Höchstzugkraft in Längsrichtung	325 N/50 mm	EN 12311-1
Höchstzugkraft in Querrichtung	250 N/50 mm	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Längsrichtung	45 %	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Querrichtung	60 %	EN 12311-1
Weiterreisswiderstand (Nagelschaft)	> 200 N	EN 12310-1
Masshaltigkeit	< 1 %	EN 1107-2
Kaltbiegeverhalten	- 40 °C	EN 1109
Widerstand gegen Luftdurchgang	< 0,01 m <sup>3</sup> /(m <sup>2</sup> h/50Pa)	EN 1107-2
μ-Wert	140	
SD-Wert	ca. 0.12m	EN ISO 12572
Temperaturbeständigkeit	- 40 ° bis + 80 °C	
max. Temperaturbelastung	+ 100 °C	
Freibewitterungszeit	3 Monate <sup>1)</sup>	
Dachneigung	> 15° <sup>2)</sup>	SIA 232/1:2011 Anhang D
Brandkennziffer	5.2	
Brandverhaltensgruppe	RF2 (cr)	

## Technische Daten nach künstlicher Alterung (EN1297 & EN 1296)

Widerstand gegen Wasserdurchgang	W1	EN 1928, Methode A
Höchstzugkraft in Längsrichtung	80 %	EN 12311-1
Höchstzugkraft in Querrichtung	80 %	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Längsrichtung	70 %	EN 12311-1
Dehnung bei Höchstzugkraft in Querrichtung	70 %	EN 12311-1

<sup>1)</sup> GYSO-Top AS-330 kann während 3 Monaten der freien Bewitterung mit UV-Belastung ausgesetzt werden ohne dass eine funktionsbeeinträchtigende Veränderung der Bahn eintritt. Es ist jedoch zu beachten dass alle Schichten und Bauteile die während des Bauzustandes der Witterung ausgesetzt sind, gemäss SIA 232/1:2011, § 4.1.3 für die Dauer von mindestens einem Monat ausreichend beständig sein müssen und zwar so, dass keine funktionsbeeinträchtigende Veränderung der Materialeigenschaften auftritt. Dies gilt insbesondere auch für Konterlatten und deren Befestigungsmittel, Dachdurchdringungen, Anschlüsse etc. Für Freibewitterungszeiten von mehr als einem Monat müssen demnach unter Umständen situationsbezogen geeignete Massnahmen im Sinne einer Bauzeitabdichtung nach § 1.3 bzw. 2.1.1.4 geprüft und umgesetzt werden.

<sup>2)</sup> Die Mindestneigung eines Unterdaches steht in direkter Abhängigkeit zum Eindeckmaterial und ist objektspezifisch entsprechend der Tabelle 15 in Anhang D der SIA 232/1:2011 zu bestimmen.

# GYSO-Top AS-330

## Lieferform

Auf Rollen à 50 m in folgenden Dimensionen

Breite	Fläche
1'500 mm	75 m <sup>2</sup>
3'000 mm	150 m <sup>2</sup>

Farbe

grün

Lagerung

12 Monate ab Produktionsdatum  
(UV-geschützt, kühl und trocken)

## Besonderes

GYSO-Top AS-330 hält den Beanspruchungen durch fachgerechtes Begehen während der Bauphase stand. Nicht trockene, lösemittelhaltige Imprägnierungen können die technischen und bauphysikalischen Eigenschaften von GYSO-Top AS-330 verändern.

## Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.